

Projektpartner der Werkstätten Dickerhoff GmbH

Bauherr

Stadt Bochum,
Zentrale Dienste
Gebäudemanagement

Architekten

Bez + Kock Architekten
Generalplaner GmbH,
Stuttgart

Akustik

Müller-BBM GmbH,
Planegg/München mit
Kahle Acoustic, Brüssel

Saalusbau

Werkstätten Dickerhoff
GmbH, Bochum

Statiker B. Walter Ingenieurgesellschaft, Aachen
ALBA Alubau und Bauelemente, Geländer
Werkstätten Knorr, Wuppertal
Bodenhorn – Schneid- Kantbetrieb, Blechverarbeitung
Schlosserei Samsel, Bochum
Mohr Malerwerkstätten, Bochum
Parkett-Kontor, Essen
Neuding 3D Formen, Wuppertal
Gerüstbau Michl, Bochum
Trockenbau Röllinghoff, Bochum
Innenputz Robitzky, Bochum
Furnierplatten Europlac Röhr, Tettngang
Remmers Hartwachssiegel, Löningen
Schörghuber Spezialtüren, Ampfing
Mehrschichtplatten und Screenleisten Wittmann
Holzverarbeitung, Roding
Alu-Screenleisten KGM, Oettingen
Türdrücker FSB, Brakel
Türschließer und Feststellanlagen DORMA, Ennepetal
Holz, Holzwerkstoffe, Dämmmaterial Keespe, Bochum
Regiefenster Eusterhues Glasbau

Werkstätten Dickerhoff | 08/2017 | Layout: klip.de | Bilder: Stadt Bochum, Referat für Kommunikation, Fabian Linden

DAS KERNTTEAM



Es tischlernten Sigrun Schlien, Helga Fischer, Jochen Knorr, Martin Tösmann, Markus Hassel, Heinz Gessmann, Jörg Naumann, Jörg Herold, Evgenij Movsesan, Vladimir Koretzky, Michael Felker, André Georgi, Antonio Gaetani, Jan Dieberg, Gerrit Kugland, Peter Kisser, Thomas Bonowski, Christian Reinders, Peter Houschkawa, Niels Ruhl, Jim Köster, Leon Pieper, Carl Schenkel, Peter Struck, Philipp Straetling und Bernward Dickerhoff.

Unser Dank geht an die Bochumer Bürgerschaft – insbesondere an diejenigen, die mit ihrer Spende dieses Projekt ermöglichten sowie an das Planungsteam von Bez & Kock Architekten.



WERKSTÄTTEN DICKERHOFF

Werkstätten Dickerhoff GmbH
Altenbochumer Str. 43 | 44803 Bochum
Fon 0234 350156 | tischler@dickerhoff.de

WWW.DICKERHOFF.DE



KONZERTSAAL

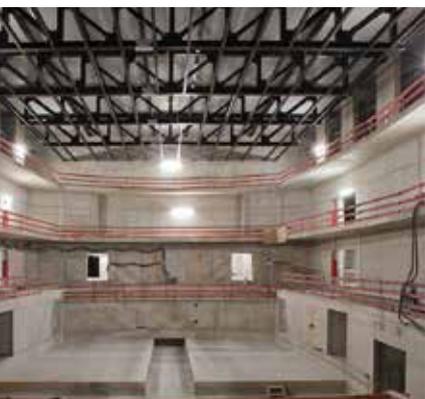
ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR



WERKSTÄTTEN DICKERHOFF

„DIE GEOMETRIE DES KONZERTSAALES LEHNT SICH AN DIE SCHUHSCHACHTEL-FORM AN, WELCHE SICH BEI SÄLEN DIESER GRÖSSE BESTENS BEWÄHRT HAT.“

Dr. Eckard Mommertz | Akustiker, Müller-BBM



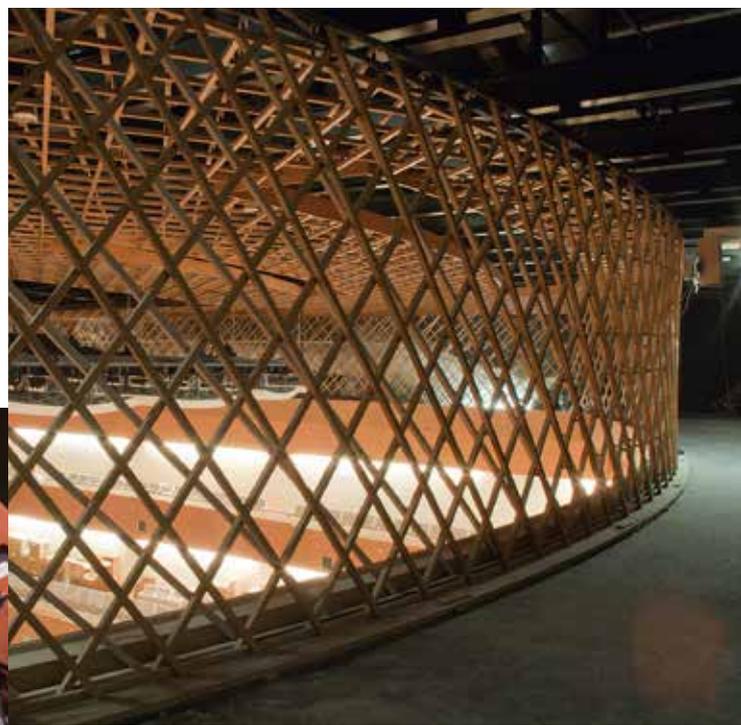
Was sich so einfach anhört, beinhaltet eine hohe Komplexität: der Wand- und Deckenscreen vergrößert das Klangvolumen. Durch den Verbau von fast immer geneigten oder gewölbten Bauteilen wird der Anspruch erfüllt, dass jeder Ton an jeder Stelle im Saal zu hören ist. Auch die Masse bzw. das Gewicht der Bauteile sind durch den Akustiker vorgeschrieben. Beispielsweise bei den Wänden 30 kg/qm. Daneben waren umfangreiche Vorgaben des Brandschutzes und der Statik zu beachten.

Raumhöhe ca. 19m

Raumbreite ca. 20m



Der Deckenscreen beendet den Raum optisch nach oben, hält ihn aber akustisch offen, um den dahinter befindlichen Bereich für die Saalakustik zu nutzen.



Großer Wert wurde auf die interne und externe Erschließung gelegt: Auch innerhalb des Saals ist jeder Sitzplatz über Treppen und Stufengänge erreichbar.

Amerikanischer Kirschbaum ist das bestimmende Material. Das umlaufend durchlaufende Furnier-Bild der Wandverkleidungen war eine besondere Herausforderung. Insgesamt wurden 3000 qm – kombiniert mit modernen schwerentflammaren oder nicht brennbaren Trägermaterialien – verarbeitet. Auch die Leisten des Wand- und Deckenscreens sind mit Kirschbaum-Furnier ummantelt. Aufgrund des Brandschutzes bestehen die Leisten des Deckenscreens aus furnierten Aluminium-U-Profilen mit einem Kern aus MDF-/Gipsfasern.

OKT 2016

JUN 2016

MAI 2016

MÄR 2016

DEZ 2015

NOV 2014

2014/15

FEB 2015

JUN 2015

JUL 2015

Europaweite Ausschreibung

Vergabe des Saal- ausbaus als größtem Gewerk im Innenausbau des Musikforums

Fertigstellung des Rohbaus, Beginn des Innenausbaus

Für Decken- und Wand- screen werden 9 km Leisten mit einem Querschnitt von 30 x 30 mm verbaut | 2. OG

Der Deckenscreen und die obere Aufkantung sind montiert, Abbau des Raumgerüsts | 2. OG

Innenputz, Türeineinbau, Deckenverkleidung 1. OG und EG

Beginn Wandverkleidung im UG, Schallreflektor wird positioniert, der Saal besteht die erste Stimmprobe

Fertigstellung Polstersessel, Oberfläche Parkett und Stufen

Akustikprobe: Wie klingt es mit Orchester?

Eröffnung

